

« zurück blättern vor »

FAJLA subst. f., ab 1900; auch *fejla*; ‘kleines Werkzeug zum Glätten oder Schneiden, u. a. von Metallen; kleine Feile’ – ‘mały, delikatny pilnik’: [hapax] vor 1900 Sw *F. pótokrągła.* – Sw sowie SPA 1916, SPA 1929 (barb.). ◊ **Var:** *fajla* subst. f. – Sw; *fejla* subst. f. – Sw. ◊ **Etym:** nhd. *Feile* subst. f., ‘Werkzeug zum Bearbeiten von Metallen u. ä.’, GRI. ❖ Die Variante *fejla* könnte auf eine Entlehnung vor 1800 hinweisen. Bereits bei Arct (SPA 1929) als zu vermeidendes “Fremdwort” angeprangert, ist es inzwischen aus den Wörterbüchern verschwunden: es fehlt z. B. im SLRZEM 1963, das andererseits Formen wie *flachfajla* und *szlichtfajla*, wenn auch mit Mißbilligung, anführt.

« zurück blättern vor »